

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Von der Christmette im Dom zur „Alt Wiener Weihnacht“ in die Sauna

Wenn die große Bescherung vorbei ist: Tipps für die Heilige Nacht, von Restaurants, Christmetten bis zu Clubs.

[WIEN/CIM] Die Heilige Nacht in Wien ist eine lange Nacht: Findet die traditionelle Mitternachtsmette doch - anders als oft am Land - tatsächlich meist erst um Mitternacht statt. Wem das zu spät ist, der kann beispielweise im Stephansdom um 16.30 Uhr eine Weihnachtsvesper oder um 18 Uhr die Hirtenmesse feiern, die Kinderkrippenandacht findet im Dom um 15 Uhr statt, von 19 bis 23 Uhr bleibt dieser geschlossen.

In der Ruprechtskirche findet um 15.30 Uhr ein Wortgottesdienst (nicht nur für Kinder) statt, in der Peterskirche ist für 17 Uhr eine Heilige Messe geplant. Die Mette findet in diesen Kirchen um Mitternacht statt. In der Votivkirche steht sowohl um 22 Uhr als auch um Mitternacht eine Christmette am Programm. Eine vollständige Liste aller Weihnachtsgottesdienste in der Erzdiözese gibt es unter www.erzdioezese-wien.at.

Hells Bells oder Weihnacht im Keller?

Zwar gilt der Heilige Abend als klassischer Familientag, aber immer mehr Menschen in Wien verbringen diesen offenbar lieber außer Haus. Das Angebot an Lokalen, die in der Heiligen Nacht offen haben, wächst von Jahr zu Jahr. Mehr als 300 Cafés, Restaurants und Bars haben heuer in Wien am Abend des 24. geöffnet, welche das sind, hat der Bürgerdienst der Stadt unter www.wien.gv.at aufgelistet, telefonische Auskunft darüber gibt es unter 01/525 50. Wer auswärts speisen möchte, dem sei aber dringend empfohlen, einen Tisch zu reservieren. Wenn es dafür nicht schon zu spät ist.

Die Weihnachtsnacht wird in Wien ausgiebig gefeiert, auch in den Clubs: in der Pratersauna beispielsweise, dort steht eine „Alt Wiener Weihnacht“ am Programm, im Camera Club ein „Rock Therapy Hells Bells Christmas Special“, im Ost Club gibts eine Weihnachtsfeier mit East'n'Bull und das U4 feiert „Weihnachten im Keller“.